

**Stefan W**

---

**Von:** "Jesus is Love - JIL" <Jilmail@gmx.at>  
**An:** <sw8@gmx.at>  
**Gesendet:** Sonntag, 14. Mai 2006 12:44  
**Betreff:** 2006-05-14 Auf den Flügeln des Glaubens fliegen lernen

Liebe Geschwister

Ich habe geplant den Artikel "GOTTES GEDANKEN ÜBER DICH" auch als Botschaft mit Musikuntermalung aufzunehmen.

Ein erster Teil - Gottes Gedanken zum Thema Heilung und Gesundheit - ist bereits fertig gestellt und kann von der Internetseite [www.online-predigt.de](http://www.online-predigt.de) heruntergeladen werden.

Am einfachsten findet man die Botschaft, indem man im Startfenster von [www.online-predigt.de](http://www.online-predigt.de) oben rechts im SUCHE-Feld "HEILUNG" eingibt und dann den roten Pfeil rechts neben dem Eingabefeld anklickt.

Aber auch durch einen Mausclick auf den nachfolgenden Link findet man sie beim Datum 28.4.2006:

<http://www.online-predigt.de/einzel.php>

Die Botschaft ist im MP3-Format und auf zwei Teile aufgeteilt.

Die Textversion dieser Botschaft ist auf der JIL-Homepage [www.jesus.at.tf](http://www.jesus.at.tf) im Bereich Download / Schriftstellensammlung.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Woche und die liebende Gegenwart des Herrn,

Wir sind Seine Familie in IHM

><///°> Euer Bruder in IHM - Stefan Weninger <°///><

-----  
GOTTES GEDANKEN ÜBER DICH

## Auf den Flügeln des Glaubens fliegen lernen

Jesaja 46:3-4

*3: Hört auf mich, Haus Jakob und der ganze Überrest des Hauses Israel, die ihr von Mutterleib an mir aufgeladen, von Mutterschoß an von mir getragen worden seid!*

*4: Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen. Ich, ich habe es getan, und ich selbst werde heben, und ich selbst werde tragen und werde erretten.*

Lieber Vater, Dein Wille für mich ist, dass ich meinen Weg nicht in eigener Kraft laufe, Joh.15:5, Lk.12:26.

Vielmehr lädst Du mich ein, dass ich Dir erlaube mich auf meinem ganzen Weg zu tragen, 5.Mo.1:31.

Dies möchtest Du mir für mein ganzes Leben schenken, vom Mutterschoß an bis hin in mein Greisenalter. Für jeden Augenblick meines Weges willst Du mir Deine Gegenwart schenken und mich erleben lassen, dass Du selbst mich trägst.



Du weißt, dass ich gar nicht in der Lage bin, in eigener Kraft zu leben. Denn ich kann weder den richtigen Weg erkennen noch ihn in eigener Kraft gehen:

*Jeremia 10:23*

*Ich habe erkannt, HERR, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es keinem, der geht, gegeben ist, seinen Schritt zu lenken.*

Wenn einer doch versucht seinen Weg in eigener Kraft, Bemühung und Disziplin zu gehen, so wird er doch nur erleben, dass dies nicht möglich ist:

*Jesaja 40:30-31*

*30 Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln und stürzen.*

*31 Aber die auf den HERRN harren (\*), gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor (\*\*) wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.*

*\*oder zuversichtlich erwarten, sich mit fester Erwartung auf jemand ausrichten, sich vertrauend für jemanden öffnen, sich glaubend an jemand wenden - die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist: ganz eng verbunden sein wie es Schnüre sind, die zu einem Seil verknüpft sind*

*\*\* oder ausbreiten, aufheben*

Hier reichst Du mir einen ganz zentralen Schlüssel, lieber Vater, wie ich Deine Berührung und Deine Stärke erhalte und erleben kann, dass Du mich durch Deine Gegenwart trägst auf meinen Wegen.

Zuerst lädst Du mich ein, dass ich nicht der Versuchung erliege, die vor allem junge Männer befällt, dass sie ihrer eigenen Kraft vertrauen.

Wäre ich von mir selbst überzeugt, von meinen eigenen Bemühungen, von meinem Eifer und meiner eigenen Anstrengung, so würde dies doch nur dazu führen, dass ich ermüde und ermatte. Und würde ich weiter am Glauben an die eigene Kraft festhalten, so würde ich nur stolpern und stürzen.

Du lädst mich zu Deinem Geschenk ein, dass Du mich jeden Augenblick meines Lebens durch Deine Gegenwart tragen möchtest und ich erkenne, dass der erste Schritt dazu darin besteht, dass ich auf meine eigene Kraft, auf meine Bemühungen und meinen eigenen Eifer verzichte.

Und als zweiten Schlüssel schreibst Du, dass ich mich vertrauensvoll an Dich wenden soll und mich mit Zuversicht für Dich öffnen soll.

Das hebräische Wort spricht davon, dass zwischen Dir und mir bereits eine ganz innige Verbindung vorhanden ist. Da Du so respektvoll und liebevoll bist, drängst Du Deine Gegenwart und Berührung niemanden auf. Vielmehr möchtest Du, dass wir uns im Glauben für Dich und Deine Gegenwart öffnen.

Ich darf eintauchen in Deine Verheißung und von Herzen wissen und vertrauen, dass Deine Gegenwart bereits bei mir ist und ich ganz eng mit Dir verbunden bin. Ich bin förmlich in Dich hineingewebt wie zwei Schnüre eng mit einander verbunden sind.

Nur durch dieses mich für Dich Öffnen im Glauben werde ich erleben, wie Deine bereits bei mir seiende Gegenwart spürbar und real wird. Du wirst mir neue Kraft schenken und ich werde lernen diese zu nutzen wie ein Adler.

Wenn ein Adler etwa 80 Tage nach seiner Geburt das Fliegen lernt, so ist das eine anstrengende Sache. Während des gesamten Fluges über muss er eifrig seine Flügel schlagen. Anfangs gelingt das Fliegen immer besser und seine eigene Kraft und Muskeln werden immer stärker. Nach einigen Monaten dieses Fliegens plötzlich wird das Fliegen immer schwerer und anstrengender. Die Federn fallen ihm immer mehr aus und er muss immer angestrengter seine Flügel schlagen, um sich überhaupt noch in der Luft halten zu können.

Zuletzt fallen so viele Federn aus, dass das Fliegen gar nicht mehr klappt und er zurück in den Adlerhorst muss. Dort bleibt er für etliche Tage und verlässt das Nest nicht, weil er gar nicht fliegen könnte. In dieser Zeit wird sein Federkleid völlig erneuert und die kindlichen, kurzen Federn werden ersetzt durch viel stärkere, dichtere und längere Federn des erwachsenen Adlers. Im Gegensatz zum ersten Fliegen wird in den kommenden Wochen und Monaten die Tragfläche seiner Flügel mehr als verdreifacht.

Und erst mit diesem Federkleid wird es ihm möglich ein völlig anderes Fliegen zu lernen. Denn dieses neue Federkleid ist nun in der Lage den Aufwind zu nutzen und völlig ihm getragen zu werden. Mit diesem Federkleid kann er tausende Meter in die Höhe hinauf gleiten ohne einen einzigen Flügelschlag zu machen.

Der Adler macht somit genau den Prozess durch, den Du hier in Jes. 40 beschreibst. In seinen Jugendmonaten flog er in eigener Kraft und wurde dadurch müde und matt. Und als es an der Zeit war für das neue Federkleid und ihm die Federn ausfielen, war er in Gefahr wie die jungen Männer zu stürzen und zu fallen.

Aber im Zulassen dessen, was Du für ihn beabsichtigt hast, erhält er eine völlig neue Grundlage für sein Fliegen, das nicht mehr in eigener Kraft und eigener Anstrengung besteht. Vielmehr wächst ihm ein neues Federkleid und bei diesem ist es für das Fliegen nur mehr notwendig, dass er seine Flügel ausbreitet. Und damit kann er nun den Aufwind nutzen und fliegen ohne eigene Kraft. Er fliegt und ermattet nicht mehr, er gleitet und ermüdet nicht.

Und wie bei ihm, hast Du, lieber Vater, auch für mich einen Lebensstil, der wie beim Adler völlig gegensätzlich ist zu dem, wie man anfangs zu gehen lernte.

War die Grundlage anfangs eigenes Bemühen und Anstrengen, so lädst Du mich nun ein, dass ich nicht mehr in eigener Kraft laufe, ermüde und strauchle, sondern mich für Deine Gegenwart und Kraft öffne. Und so werde ich von Dir getragen auf meinem ganzen Weg, wie Du es geschrieben hast in Jes.46:4

Vater, ich bete, dass Du mir zeigst, wie dieses neue Federkleid aussieht, das Du mir schenken möchtest. Du sagst von diesem Federkleid, dass es Glauben ist. Für das Getragenwerden des Windes nennst Du in Deinem Wort, dass ich mich vertrauend für Dich und Deine Gegenwart öffnen soll. Und wie der Wind den Adler bis in die höchsten Höhen hinaufträgt, so möchten auch Du und der Wind Deines Heiligen Geistes mich tragen.

Lehre mich nicht mehr auf eigene Kraft und Stärke zu vertrauen und öffne meine Augen des Herzens, damit ich erkennen kann, wie real Deine

Gegenwart, Deine Liebe, die Gemeinschaft mit Dir und das Erleben Deiner Herrlichkeit bereits in mir und für mich verfügbar sind.

Dafür will ich lernen Dir zu vertrauen. Und ich will lernen, dass es nicht in eigener Kraft und Anstrengung geschieht, sondern darin, dass ich mich im Glauben für Dich öffne, ich mich bei Dir anlehne und ich Dir vertraue, dass Du selbst mich trägst durch Deine Gegenwart, Deine Liebe und Deine Herrlichkeit.

(eine laufend aktualisierte Version des ständig wachsenden Artikels inklusive Bildern kann als PDF auf der Seite [www.jesus.at.tf](http://www.jesus.at.tf) im Bereich DOWNLOAD heruntergeladen werden)

---

><> JIL - JESUS IS LOVE <><

[www.jesus.at.tf](http://www.jesus.at.tf) oder [www.jesuslinks.at.tf](http://www.jesuslinks.at.tf)

Wenn Du jemand kennst, für den diese Mail ein Segen sein könnte, so sende sie ihm doch bitte weiter. Nähe Informationen sowie die Möglichkeit diese wöchentliche, kostenlose E-Mail zu bestellen findet man auf obiger Internetadresse im Bereich "JIL-MAIL". Man kann diese Mail aber auch direkt bei [Jilmail@gmx.at](mailto:Jilmail@gmx.at) bestellen - danke.

---

---

No virus found in this incoming message.

Checked by AVG Free Edition.

Version: 7.1.392 / Virus Database: 268.5.6/338 - Release Date: 12.05.2006